



Erzabtei  
St. Ottilien



Programm

14.11.  
2026

15:00 Uhr

in der  
KLOSTERKIRCHE  
zum Heiligsten  
Herzen Jesu  
SANKT OTTILIEN

## ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE

Werke von: Francis Poulenc,  
Felix Mendelssohn, Franz Biebl,  
André Caplet, Michelle Roueché,  
Javier Busto

Münchner Frauenchor Leitung: Laure Cazin

A Cappella Bavarese Leitung: Reinhold Wirsching

Eintritt frei – Spenden erbeten.

## Hintergrund

Das neue Programm von A CAPPELLA BAVARESE und des Münchner Frauenchors ist eine musikalische Spurensuche und eine Einladung zum Lauschen und Staunen darüber, wovon die menschliche Stimme erzählen kann. Im Singen und Sagen. Wenn Worte klingen...

Die vielseitige Auswahl von Chorwerken aus verschiedenen Epochen und Stilen ist eine Widerspiegelung dessen, wie das Göttliche und das Menschliche seit Jahrhunderten Dichter und Denker inspirieren, über unser Sein und Dasein zu sprechen. Und wie Komponisten diese Gedanken in einen Klangraum übertragen, in dem unsere Seele zum Schwingen kommt.

Durch Werke von Arnesen, Bach, Busto, Cohen, Eröd, Gjeilo, Hassler, Mendelssohn, Miskinis, Orff, Poulenc, Uursberg, Ticheli u.a.

## Programm

Siehe separates Einlegeblatt

## Künstler

### MÜNCHNER FRAUENCHOR



Seit der Gründung im Jahr 1989 blickt der Münchner Frauenchor auf mehr als 35 Jahre Chorgeschichte zurück. Nach vielen erfolgreichen Jahren unter der musikalischen Leitung von Gründerin Katrin Wende-Ehmer übernahm die Französin Laure Cazin zum Jahresbeginn 2025 die Chorleitung.

Den Chor zeichnet sein warmer und voller Klang aus, der sich in einer stets besonderen und abwechslungsreichen Werkauswahl voll entfalten kann. Das Repertoire umfasst ausschließlich originale Frauenchorliteratur von der Romantik bis zur Gegenwart.

Eine kontinuierliche und individuelle stimmliche Schulung aller Sängerinnen ist zentraler Bestandteil der Chorarbeit. Zwei professionelle Stimmbildnerinnen unterstützen dabei, das Potenzial der Sängerinnen bestmöglich auszuschöpfen und das Klangbild zu perfektionieren.

Neben Konzerten in Bayern und über die Landesgrenzen hinaus nimmt der Münchner Frauenchor regelmäßig an nationalen und internationalen Wettbewerben teil. Sein hohes musikalisches Niveau beweist er durch eine Vielzahl an Auszeichnungen und Top-Platzierungen. So erhielt der Chor 2018 beim Internationalen Chorfestival in Bratislava zwei Silber-Diplome. Zuletzt qualifizierte sich der Chor nach einem sehr guten Erfolg beim Bayerischen Chorwettbewerb 2022 in München für den Deutschen Chorwettbewerb 2023 in Hannover.



**LAURE CAZIN**, in Paris geboren, studiert seit Oktober 2022 Chordirigieren bei Prof. Florian Helgath und Prof. Andreas Herrmann an der Hochschule für Musik und Theater München, parallel zu ihrem Gesangsstudium, in 2019 bei Professorin Daniela Sindram begonnen.

Bereits mit 4 Jahren begann sie ihre musikalische Ausbildung im Conservatoire mit Barockblockflöte, Solfège und im Kinderchor. Sie wurde als Jugendliche im CRR von Paris aufgenommen und war dort neben der Schule Teil des renommierten Mädchenchores „La Maîtrise de Paris“, unter der

Leitung von Patrick Marco. Ziemlich schnell entwickelte sich bei ihr die Lust, auch auf der anderen Seite zu stehen und sie erhielt zusätzlich Chorleitungsunterricht bei Marc Korovitch und Richard Wilberforce, neben Gesangs- und Klavierunterricht. Da sie sich auch leidenschaftlich für die theoretischen Fächer der Musik interessiert, erwarb sie in 2018 ein Diplom in Musiktheorie und Gehörbildung, welches ihr erlaubte, als Lehrerin für Solfège in mehreren Conservatoires der Stadt zu arbeiten. Neben der Schule und dem Conservatoire leitete sie 2017-2019 einen Schulchor. Durch das Conservatoire und die anderen Chören, in denen sie als Sängerin oder Dirigentin tätig war hatte sie die Möglichkeit, an vielen spannenden musikalischen Projekten teilzunehmen, unter anderem mit Dirigenten wie Esa Pekka-Salonen, Paavo Järvi, Daniel Harding, hauptsächlich an der Pariser Philharmonie.

Seit Beginn ihres Chorleitungsstudium an der HMTM bei Prof. Andreas Herrmann durfte sie bei Workshops mit u. A. Prof. Denis Rouger und Brett Scott teilnehmen, sowie den Madrigalchor der Hochschule im Konzert dirigieren. November 2023 übernahm sie die Choreinstudierung für die Uraufführung einer Oper von Johannes Obermeier in der Reaktorhalle (München) und dirigierte Februar 2024 Leonard Bernsteins *Mass for Peace* in ihrer Konzertifassung. Als Sängerin machte sie im Juni 2022 ihr Début als Cherubino in Mozarts *Le Nozze di Figaro* in einer Produktion von der internationalen Stiftung, bei der sie u.a. in der Salzburger Residenz singen durfte. Im Mai 2023 übernahm sie die Rolle der Ciesca in Puccinis *Gianni Schicchi* in einer Produktion der HMTM. Sie tritt regelmäßig solistisch im Konzertfach, sowie mit ihrem Frauenvokal-sextett Luminosa auf.

2024 wurde sie musikalische Leiterin des Vokalensembles Cantabile Freising, im Januar 2025 übernahm sie zudem die Leitung des Münchner Frauenchores.

## A CAPPELLA BAVARESE



Im Jahr 1996 kam eine Gruppe bayerischer Lehrerinnen und Lehrer nach einer gemeinsamen Musikfortbildung auf die Idee, ein Singensembel für ganz Bayern zu gründen. Diese Idee entwickelte sich zu einer Vision: Seit fast 30 Jahren erklingt unser Chor an verschiedenen Orten. Heute vereinen sich in „A CAPPELLA BAVARESE“ Pädagoginnen und Pädagogen mit Menschen auch aus anderen Berufen, die als gemeinsame Passion die Begeisterung am Singen teilen.

So entwickelte sich der „Lehrerchor Bayern“, wie sich die Gründungsmitglieder ursprünglich nannten, zur heutigen Formation „A CAPPELLA BAVARESE“.

Seit 1998 steht der Chor unter der musikalischen Leitung von Prof. Reinhold Wirsching.



### PROF. REINHOLD WIRSCHING

lehrte seit 1984 an der Universität Mozarteum in Salzburg, nachdem er zuerst Posaune an der Musikhochschule in Würzburg studiert und danach am Carl Orff-Institut das Studium der Elementaren Musik- und Tanzpädagogik absolviert hatte. Neben Komposition und Dirigieren gilt seine Passion vor allem der Leitung vokaler Ensembles. Wertvolle Anregungen in diesen Arbeitsfeldern verdankt er Prof. Hermann Regner, seinem geschätzten Mentor.

Seit 1996 lehrte er auch an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz und hatte darüber hinaus Lehrverpflichtungen an der Carl Orff-Schule Traunwalchen, wo der Schulchor ihn als leidenschaftlichen Chorleiter erleben durfte.

Im Rahmen seiner vielfältigen Lehrtätigkeiten sind Veröffentlichungen von Büchern und CDs für den Musikunterricht entstanden. Zahlreiche Einladungen als Referent für Kurse, Seminare und Symposien, oft mit vokalen Themen, führten Reinhold Wirsching seit 1985 in viele Länder auf allen Kontinenten, von Australien bis in die USA.

Seine Lust, sich als Sänger musikalisch auszudrücken, hat seit Ende 2011 eine neue Heimat gefunden: das Vokalensemble WIR4.